Schießsport, Sammeln, Recht und Jagd

DWJ

Das Magazin für Waffenbesitzer

03/14 Ausgabe 585

Deutschland 5,45 € · EU-Ausland 6,30 € · Schweiz 10,90 SFr

Newsportal: www.dwj.de Onlineshop: www.dwj-medien.de

03/14

36. SHOT Show

Teilweise weiteres Wachstum, teilweise Stagnation auf hohem Niveau Seite 8

38 SEITEN TESTS

S&W Modell 27

Karrierestart für die Patrone .357 Magnum Seite 62

Molot Police Pro

Selbstladeflinte für Behördeneinsätze Seite 58

SWAT auf Abruf im Antidrogenkampf

Seite 50

Wandelbarer Janz-Sportrevolver

Seite 24

Matchtaugliches Schmeisser AR-15

Seite 30

+++ Gewinnen Sie ein Messer Leatherman Expanse e55B – Seite 145 +++

STEINER
SCHMEISSER
UP

Heiß wie Wüstensand

Auch wenn es die Überschrift erahnen lassen könnte: Es geht nicht um den Erfolgshit von Freddy Quinn, sondern um das Schmeisser AR-15 DMR (Designated Marksman Rifle), das farblich sowohl im fernen Wüstensand als auch auf heimischen Schießständen eine gute Figur macht.

STEFAN MENGE

Seit 2010 die ersten Schmeisser AR-15 auf der IWA in Nürnberg von der Krefelder Firma Waffen Schumacher GmbH dem Fachpublikum präsentiert wurden, sind einige Jahre, aber auch einige Modellentwicklungen ins Land gegangen. Das Unternehmen lieferte diesmal mit dem Flaggschiff der hauseigenen Marke Schmeisser, dem AR-15 DMR, keine Black Rifle zum Test, sondern ein Selbstladegewehr – zwar nach dem bewährten Funktionsprinzip Eugene Stoners, aber im gelbbraunen Wüstenfarbton RAL-8000, statt der üblichen mattschwarzen Einheitskolorierung eines AR-15. Ursprünglich von einem Behördenmodell abgeleitet, ist das DMR zum sportlichen Schießen in den diversen Verbänden mit geeigneten Disziplinen zugelassen.

Verarbeitung und Ausstattung. Bis auf die Schulterstütze, den Pistolengriff und wenige Kleinstteile sind alle Komponenten des Schmeisser DMR in Deutschland gefertigt. Aus Israel zugekauft und dann hierzulande montiert werden die Schulterstütze und der Pistolengriff von CAA Tactical.

Durch den Austausch von insgesamt sechs verschiedenen, texturierten Bauelementen und optional aufsteckbarer Handballenauflage, kann der UPG16-Griff an jede Handgröße und Form angepasst werden. Er bietet zusätzlich ein wasserdicht verschlossenes Aufbewahrungsfach für kleine Ersatzteile oder Batterien, zum Beispiel für optische oder optoelektronische Zielhilfen.

Die Schulterstütze kann in zehn verschiedenen Positionen der Längenverstellung mittels Drucktaster eingerastet und zusätzlich geklemmt werden. Sie besitzt eine höhen- und längenverstellbare Wangenauflage. Der Schütze kann somit die Waffe optimal auf seine Bedürfnisse und seinen Einsatzzweck einrichten. Da das DMR werkseitig ohne mechanische Visierung ausgeliefert wird, ist die Montage eines Zielfernrohrs bei diesem Präzisionsgewehr vorprogrammiert. Man kann bei der CAA-Tactical-ARSNL-Schulterstütze für ein entspanntes und ermüdungsfreies Anschlagen sowie eine gute Sicht durch die jeweilige Optik, die federnd gelagerte Wangenauflage lediglich mittels Tastendruck in der Höhe anpassen und sie über vordefinierte Rastpunkte auch noch in der Länge verstellen.

Sauber verarbeitet, edel ausgestattet

Über eingegossene Buchsen können Schnellverschlüsse für Trageriemen befestigt werden. Die Gummi-Bodenkappe kann in der Höhe verstellt werden, was gerade beim Liegendanschlag sehr von Vorteil für eine bequeme Schießhaltung ist.

Lower und Upper Receiver (untere und obere Gehäusehälfte) sind aus einer 7075-T6-Aluminiumlegierung geschmiedet. Ganz so, wie es die strengen Mil-Spec-Standards fordern.

Nicht nur äußerlich, sondern auch im Inneren besticht das DMR durch seine saubere Verarbeitung. Es gibt weder Werkzeugspuren noch Fertigungsgrate, selbst an den Kunststoffteilen sind keine der sonst üblichen Gussnasen vorhanden. Alles ist ausnahmslos hochwertig und passgenau verarbeitet. Die Gehäuseteile sitzen spielfrei aufeinander, nichts wackelt.

Die Zerlegebolzen der beiden Gehäusehälften lassen sich die ersten paar Male nur mit etwas Kraftaufwand eindrücken und verschieben.

Der Upper Receiver besitzt an der rechten Seite den AR-15-typischen Forward Assist, die manuelle Schließhilfe, die betätigt werden kann, wenn es, wider Erwarten, bei der Patronenzufuhr doch einmal haken sollte. Dies dürfte allerdings wohl nur Soldaten im Einsatz unter härtesten klimatischen Bedingungen oder bei extremem Verschmutzungsgrad passieren, wenn die Waffe um jeden Preis nochmals verriegelt werden muss.

Direkt hinter dem Auswerferfenster sitzt der Brass-/Case-Deflector, eine Abweisernase, damit ausgeworfene Patronenhülsen, zum Beispiel beim Anschlag in der linken Schulter, trotzdem nie ins Gesicht des Schützen geworfen werden können.

Auf der Oberseite thront eine Picatinny-Schiene nach MIL-STD M1913 beziehungsweise NATO STANAG 2324. Diese dient als Montageplattform und Schnittstelle zwischen Zielfernrohr-Ringen beziehungsweise Blockmontage und dem Gewehr.

Der Upper Receiver besitzt keinen Sear Cut, ist also rein zivil ausgelegt

❶ **Ultimativ.** Das Schmeisser AR-15 DMR in Vollausstattung mit montiertem Zielfernrohr 5–25×56 von Steiner.

❷ **Optimiert.** Die CAA-ARSNL-Schulterstütze lässt sich in alle Richtungen voll verstellen und an jeden Schützen und jede Anschlagsart optimal anpassen.

❸ **Container.** Äußerst robustes und zuverlässiges Kunststoffmagazin „Made by Schmeisser". Beim Test trat keine einzige Störung auf. Für Behörden wird die Waffe mit einer 30-schüssigen Magazinvariante ausgeliefert.

und der Einbau dauerfeuerfähiger Einzelkomponenten ist nicht möglich. Der Lower Receiver ist mit einem äußerst hochwertigen und voll einstellbaren, CNC-gefertigten Uhl-Matchabzug ausgestattet. Dieser kann ohne Zerlegen im eingebauten Zustand unmittelbar in der Waffe von oben mit einem Inbus-SW2-Schlüssel eingestellt werden. Er kann sowohl als Direkt- als auch als Druckpunktabzug konfiguriert werden.

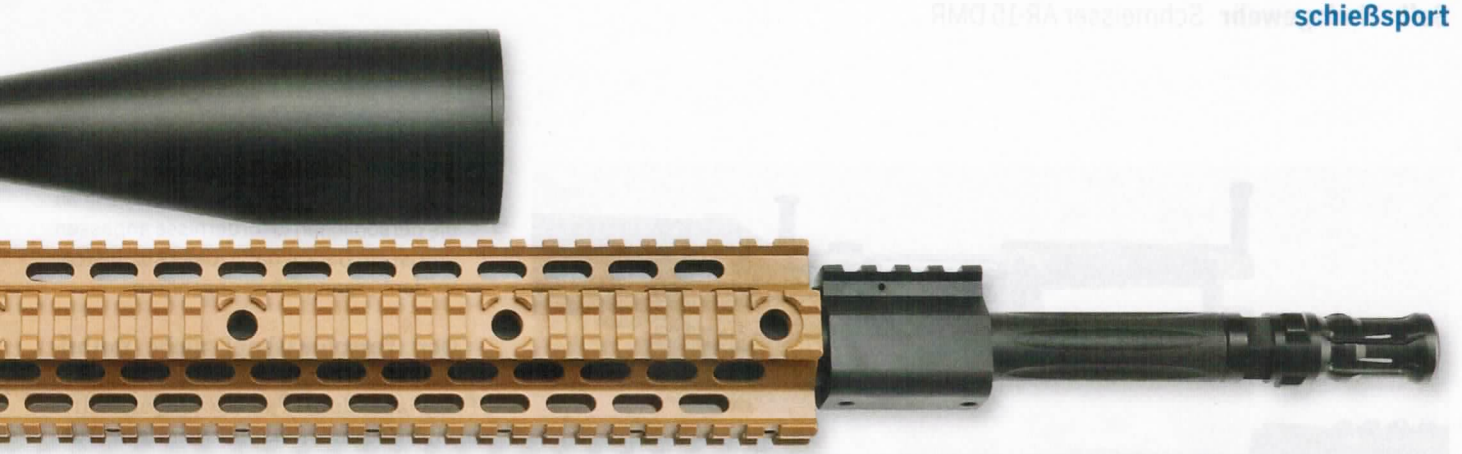
Voll einstellbarer Matchabzug

Abzugsgewicht (1000 bis 2750 g) und Triggerstop sind ebenfalls einstellbar. Bei der Testwaffe war der Abzug bereits perfekt auf ein Auslösegewicht von 1020 g (Messung mit der Lyman Digital Trigger Gauge) eingestellt. Nach sanftem, reibungsfreiem Vorweg und einer Gewichtsüberwindung von circa 880 g sind am eigentlichen Druckpunkt nur noch etwa 140 g zu überwinden, dann bricht der Abzug absolut trocken und glasklar. Für präzise Schüsse aus einem Selbstlade-Präzisionsgewehr perfekt geeignet.

Eine Besonderheit auf dem AR-15-Sektor ist auch die Sicherung. Ein standardmäßiges AR-15/M16 lässt sich nur im gespannten Zustand sichern, das Schmeisser DMR kann auch im entspannten Zustand gesichert werden, was heutzutage ein technisches Zugeständnis an ein wichtiges Kriterium bei Behördenausschreibungen ist. Piktogramme links und rechts über dem Pistolengriff geben Aufschluss über den Sicherungszustand der Waffe. Ein rotes Geschoss bedeutet, dass das DMR feuerbereit ist, ein weißes, durchgestrichenes Geschoss bedeutet „gesichert". Die Sicherungswalze besitzt zwei ergonomisch geformte Außenflügel, jeweils auf der linken und rechten Waffenseite, sie kann also von Links- als auch Rechtshändern gleichermaßen bedient werden, beziehungsweise kann der Rechtshänder auch mit dem Zeigefinger der Schusshand sichern, statt wie sonst AR-typisch nur mit dem Daumen.

Viel Anbau möglich. Den Vorderschaft im „Slim-Line"-Design, also mit schlanker Linienführung, zieren vier Picatinny-Schienen nach MIL-STD-1913 oder NATO STANAG 2324. Somit bietet der Handschutz auf der 3-, 6-, 9- und 12-Uhr-Position unzählige Möglichkeiten zur Montage von Zubehör sowie Optiken und außerdem noch acht Befestigungspunkte (je vier auf der linken und vier auf der rechten Seite) für QD-Riemenbügelösen.

Die 12-Uhr-Schiene geht nahtlos vom Upper Receiver in den Hand-



schutz über. Somit kann man Zielhilfen auf der gesamten Länge der oberen Picatinny-Schiene montieren. Ebenso ist es möglich, eine mechanische Visierung oder zusätzlich noch ein BUIS (Back Up Iron Sight = Notfallvisierung) anzubringen. Der Platz auf der oberen Schiene ist hierfür großzügig dimensioniert und der Flat-Top-Gasblock besitzt ebenfalls eine Picatinny-Schiene auf der Oberseite, die man zur optionalen Montage eines Kornträgers nutzen könnte.

Dank der freischwingenden Befestigung des Handschutzes mit einer eigens konstruierten Barrelnut (Laufhaltemutter, dient auch zur Montage des Handschutzes) kommt es auch bei unterschiedlichen Verspannungen des Vorderschaftes, beispielsweise durch Belastung im vorderen Bereich bei Verwendung eines Zweibeins oder Unterstützung im freihändigen Anschlag durch einen Schießriemen, nicht zu einer Treffpunktverlagerung.

Die Halteschrauben des Gaskey auf dem Verschlussträger sind, so wie es sein soll: Beide mit je zwei Körnerschlägen ordentlich verstemmt, um ein Lockern im Schießbetrieb und den daraus resultierenden Gasverlust zu verhindern. Die Kontermutter (Receiver Extension Nut) der Carbine Buffertube wurde bewusst nicht verstemmt, um jederzeit einen Wechsel auf eine andere Buffertube beziehungsweise ein anderes Schaftsystem zu ermöglichen.

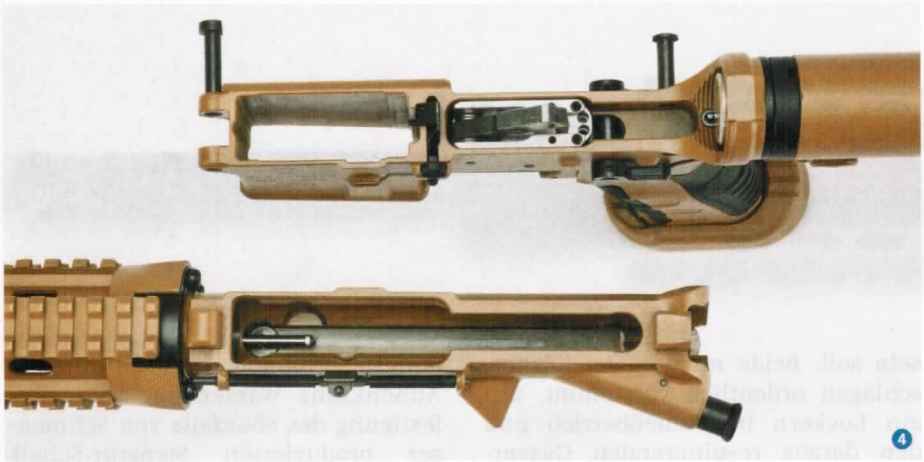
Herzstück der Waffe ist ein mattschwarzer, anti-reflexbeschichteter 18" (45,72 cm) langer, kannelierter Lothar-Walther-STS-Bull-Barrel-Matchlauf mit CIP-konformem, zivilem .223-Remington-Patronenlager, der bei der Herstellung heiß glühend stressfrei gezogen wurde. Er besitzt einen 1:8"-Drall, und seine Barrel Extension ist mit M4-Zuführrampen ausgestattet, was auch die sichere Zuführung von Teilmantel- und Hohlspitzgeschossen garantiert.

Den Mündungsabschluss des Laufes bildet der hauseigene Mündungsfeuerdämpfer, der am hinteren Außenkranz Warzen zur Schnellbefestigung des ebenfalls von Schmeisser produzierten Signatur-Schalldämpfers besitzt.

Der Mündungsfeuerdämpfer wurde so konstruiert, dass er den auftretenden Mündungsblitz, verglichen mit einem Standard-A2-Birdcage-Flashhider, nochmals deutlich reduziert.

Klassisches Stoner-Gassystem

Funktionsweise. Es handelt sich um einen Gasdrucklader mit Direct-Impingement-(DI)-Gassystem (direkt wirkendem Gassystem): Ein Teil des beim Schuss entstehenden Gasdrucks wird mittels einer Bohrung in der Oberseite des Laufes am Gasblock abgezapft und in einer Röhre durch den Handschutz nach hinten in den Gaskey auf dem Verschluss übertragen. Der sich rückwärts bewegende Verschlussträger entriegelt über eine Steuerkulisse den Verschlusskopf, der mit sieben Warzen in der Barrel Extension (Laufverlängerung) verriegelt war.



5 Klassiker. Der AR-15-DMR-Verschluss von Schmeisser wird komplett in Deutschland gefertigt, entspricht aber dem US-Original.

6 Optik. Mit dem Steiner Military 5–25×56 bekommt man für 2699 Euro eine Optik, bei der keine Wünsche offen bleiben.

Präzisions- und Funktionstest

Munitionssorte	Geschossgewicht [gr]	Geschossform	Streukreis [mm]
Remington Premier Match	52	BTHP	9
Hornady	52	BTHP	21
S&B Match	52	HPBT	13
Remington/ UMC	55	FMJ	47
PMC Bronzeline	55	FMJ-BT	33
Geco Target	55	FMJ	39
S&B Schüttpackung	55	FMJ	41
Top Shot Competition	55	FMJ-BT	43
Remington Premier Match	69	BTHP	24
PRVI Partizan/ PPU	75	HPBT	30

Anmerkung: *Streukreise wurden mit Zielfernrohr mit 5-Schuss-Gruppen je Munitionssorte, sitzend aufgelegt auf zwei Squeezebags unter Vorder- und Hinterschaft, auf 100 m Distanz ermittelt. Der Streukreisdurchmesser bezieht sich auf die am weitesten voneinander entfernt liegenden Schusslochmitten der jeweiligen 5-Schuss-Gruppe.

Abkürzungen: FMJ = Full Metal Jacket (Vollmantel); FMJ-BT = Full Metal Jacket Boat Tail (Vollmantelgeschoss mit Torpedoheck); BTHP = Boat Tail Hollow Point (Hohlspitzgeschoss mit Torpedoheck); HPBT = Hollow Point Boat Tail = (Hohlspitzgeschoss mit Torpedoheck).

4 Matchqualitäten. Der Uhl-Abzug lässt sich bei zerlegter Waffe kinderleicht an die persönlichen Erfordernisse anpassen und ist ein Garant dafür, dass Abzugsfehler der Vergangenheit angehören.

Der Verschlusskopf zieht mithilfe des Ausziehers die abgeschossene Hülse aus dem Patronenlager, wirft sie, im Zusammenspiel mit dem Ausstoßer, durch das Auswerferfenster nach rechts aus, führt in der Vorwärtsbewegung eine neue Patrone aus dem Einsteckmagazin zu, verriegelt wieder und ist dann bereit zum nächsten Schuss.

Das Schlagstück wurde bereits im Rücklauf des Verschlussträgers neu gespannt und in seiner Rast arretiert. Der Hauptvorteil dieses direkt wirkenden Gassystems gegenüber Systemen mit indirekter Kraftübertragung mittels beispielsweise Gaspiston/Gaskolben, liegt in der kostengünstigeren und einfacheren Fertigung mit weniger Einzelteilen, niedrigerem Gesamtgewicht und somit vor allem einer Minderung der bewegten Masse im Schuss, was sich positiv auf die Präzision der Waffe auswirkt.

Auch ist das auf den Verschlussträger wirkende Kippmoment bei DI-Systemen deutlich geringer, als das beim Anprall des Gaskolbens auf den Verschlussträger bei pistonangetriebenen Waffen der Fall ist.

Vor- und Nachteile von Direct Impingement gegenüber Gaspiston/Gaskolben werden in der Fachwelt und wohl auch am Schützenstammtisch mannigfaltig diskutiert, und es gibt sicher eine Existenzberechtigung für beide Varianten.

Alles eine Frage der Optik. Zur Präzisionsüberprüfung sitzt auf dem Schmeisser DMR ein 1000 g schweres Steiner Military 5–25×56 mit MSR-Absehen (Multi-Purpose Sniper Reticle = Mehrzweck-Scharfschützen) in einer massiv ausgeführten, hauseigenen Festmontage von Schmeisser.

Das Absehen befindet sich in der ersten Bildebene und vergrößert sich mit, was das Entfernungsschätzen bei jeder aktuell eingestellten Vergrößerung zulässt.

Praxistest. Auf dem Schießstand bestätigte das Schmeisser AR-15 DMR den schon vorab gewonnenen ersten Eindruck. Alle getesteten Munitionssorten funktionierten tadellos. Mit der Remington-Premier-Match-Fabrikpatrone mit 52 gr schwerem Hollow-

Technische Daten und Preis

Hersteller	Schmeisser GmbH, Krefeld www.schmeisser-germany.de
Vertrieb	Waffen Schumacher GmbH, Krefeld
Waffenart	Halbautomatisches Selbstladegewehr, Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss
Kaliber	.223 Remington
Abzugsgewicht	1020 g
Lauflänge	45,72 cm (18")
Laufprofil	Feld-Zug-Profil
Drall	1:8"
Magazin-kapazität	2, 5, 10, 20, 30, 40, 60, 100 Schuss, je nach Magazingröße
Materialien	7075-T6-Aluminiumlegierung (Gehäuse); Kunststoff (Schulterstütze und Pistolengriff); Stahl (Lauf, Verschluss, Kleinteile); Leichtmetall-4-Rail-Vorderschaft
Gesamtlänge	93 bis 102,5 cm, je nach Einstellung der Schulterstütze
Waffengewicht	4,235 kg
Lieferumfang	Schwarze, gepolsterte Corduratasche, Vorhängeschloss, deutschsprachige Bedienungsanleitung, Gewehr mit zehnschüssigem Magazin, Putzzeug in Nylon-Tasche
Preis	3489 Euro

Point-Boat-Tail-Geschoss konnte das Spitzenergebnis von 9 mm Streukreis bei einer Fünf-Schuss-Gruppe erzielt werden.

Die Schulterstütze kann perfekt an alle Gegebenheiten angepasst werden, was ein ermüdungsfreies Schießen über einen langen Zeitraum ermöglicht. Die getesteten Magazine von Schmeisser, Magpul PMag, OA-MAG, HERA H3, HK HRM, CAA, G.I. 20er und 30er, führten alle einwandfrei zu und nach dem letzten Schuss wurde der Verschluss jedes mal vorbildlich vom Bolt Catch gefangen.

Sämtliche Blechmagazine fielen von Anfang an frei aus dem eng ausfallenden Magazinschacht, wenn man den Auslöseknopf drückte. Polymermagazine brauchen, je nach Hersteller, zwei bis drei Verwendungszyklen, dann fallen auch diese frei gen Boden. Die ausgeworfenen Hülsen weisen keine Dellen oder sonstigen Beschädigungen auf, sehr wiederladerfreundlich.

Das Redaktions-Fazit

Das Schmeisser AR-15 DMR funktionierte mit allen getesteten Munitionssorten störungsfrei. Die hervorragende Präzision mit Matchpatronen kann sich sehen lassen. Für 3489 Euro bekommt man eine matchtaugliche, hochwertig verarbeitete Selbstladebüchse mit interessanten und innovativen optischen und technischen Detaillösungen. Die kratzfeste, öl- und salzwasser-resistente, Oberflächenbeschichtung RAL-8000 verleiht der gesamten Waffe ein markantes Erscheinungsbild und sie sticht somit aus der Masse der Black Rifles heraus. Wem die Farbe jedoch nicht gefallen sollte, der kann die Waffe in gleicher Konfiguration auch im üblichen Mattschwarz erwerben. Alles in allem ist das Schmeisser DMR ein durchdachtes Gesamtkonzept zu einem gerechtfertigten Preis. Das Steiner Military 5–25×56 ist bedenkenlos für jeglichen sportlichen oder jagdlichen Einsatz zu empfehlen und ein absolutes Premium-Modell im Optiksegment.